

NACHRICHTENBLATT

Allen *und*
Sportkameraden *Sportkameradinnen*
ein glückliches, gesundes und erfolgreiches

Neues Jahr 1953

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



JANUAR 1953

1

Achtung! Unser Termin für die Jahreshauptversammlung:

Sonnabend, 24. Januar 1953, 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Erstattung der Jahresberichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Kassenwartes
 - d) der Abteilungsleiter
 - c) des Oberturn- und Sportwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) der Ausschüsse
6. Neuwahlen
7. Genehmigung des Haushaltplanes
8. Anträge
9. Verschiedenes.

1927 - 1952

25
Jahre

Fhr Berater

Ueber 200 Apparate am Lager

Großer Jubiläums-Verkauf

Immer preiswert!
Groß die Auswahl!

Radio-Avi
am **S** Bahnhof
Tegel

2. Geschäft: Heiligensee, Hasenfurt 14

Bequeme Teilzahlung – Inzahlungnahme alter Geräte

JAHRESBERICHTE

Turn-Abteilung

Leiter RUDOLF FLESCHNER

Das Jahr 1952 ist nun zu Ende gegangen und ich möchte hiermit allen Turnwarten, Vorturnern und Helfern meinen Dank aussprechen für die nicht immer leichte Arbeit, die sie zur Förderung unserer Jugend geleistet haben. Trotz starker persönlicher Belastung des einzelnen ist es uns doch gelungen, das vergangene Jahr mit Erfolg zu bestehen.

Als im Mai Turnschwester Helene Seifert infolge Krankheit, schweren Herzens die zweite Schülerinnen-Abteilung abgab, standen wir vor der schweren Entscheidung, diese Abteilung aufzugeben und somit 100 Mädchen nach Hause zu schicken. Dieses drohende Problem konnten wir nur lösen, durch den selbstlosen Einsatz unserer Turnschwester Rosa Wendt, die auch diese 100 Kinder mit übernahm und somit an je zwei Turnstunden in der Woche über 200 Schülerinnen zu betreuen hatte. Infolge Turnhallenmangel müssen die Schülerinnen von 16,30 bis 18,30 Uhr üben und zu dieser Zeit stehen keine Helfer zur Verfügung. Somit ist die Turnwartin ganz auf sich allein gestellt. Ich hätte daher für 1953 nur die Bitte, daß sich von unseren Turnschwestern und Turnbrüdern der älteren Jahrgänge, sowie die Jugendturner und -turnerinnen, die nicht beruflich tätig sind, zur Verfügung stellen, um als Helfer mitzumachen. Jeder, der sein Kind im Verein hat, müßte wissen, wie schwer solche Anzahl Kinder zu bewältigen ist. Noch nicht genug damit mußte auch im November der Turnwart der weiblichen Jugend Turnbruder Karl Holznagel sein Amt infolge Arbeitsüberlastung zur Verfügung stellen. Hier war es wieder unsere Turnschwester Annemarie Müller, die trotz beruflicher und sportlicher Belastung dieses Amt mit übernahm und somit die weitere Jugendarbeit nicht gestört wurde.

Leider sind es immer wieder dieselben, die die Arbeit für die Gesamtheit übernehmen. Können ihr liebe Turnschwestern und Turnbrüder nicht begreifen, daß wir auch Verpflichtungen für unsere Jugend auf uns nehmen müssen? Macht im neuen Jahr mit! Ihr helft damit uns und Euch! Es ist schön, an den Erfolgen Anteil zu haben.

Es ist hier nicht der Platz, alles vergangene im Mitteilungsblatt ausführlich zu behandeln. Überfliegt noch einmal alle Mitteilungsblätter des Jahres 1952 und Ihr seht die Erfolge.

Angefangen beim Schwimmfest am 3. 2. 52 mit 26 Jugendlichen begingen wir am 26. 2. unser

übliches Fastnachtsturnen. Beim Geräteturnen der Schulen wurde der Humboldt-Schule der 1. Preis zuerkannt durch starke Hilfe unserer Jugendturner und -turnerinnen.

Zum 30. 3. wurde das Jugendbestenturnen beschickt. Der 20. 4. sah uns beim Anturnen auf dem Sportplatz. Wir erhoffen uns für 1953 eine bessere Beteiligung beim Anturnen. Wir werden diesmal die Werbetrommel besser rühren.

Das größte Fest des Jahres: Das Bundesturnfest in Spandau vom 11. bis 13. Juli war für viele, die zum ersten Male dabei waren, ein Erlebnis. Hier belegte der VfL Tegel neben anderen Erfolgen der Schüler und Schülerinnen, den 1. Platz beim Vereinsturnen der Jugend. 32 Jugendliche hatten das in Gemeinschaft mit dem Jugendwart Turnbruder Kurt Hoffmann und dem Turnwart der weiblichen Jugend Turnbruder Karl Holznagel geschafft.

Auf Kosten des BTB konnte der VfL Tegel die Jugendturnerin Jutta Bethke zu den Olympischen Spielen nach Helsinki entsenden.

An den laufenden Ferienfahrten vom Sportverband nahmen 15 Jugendliche und Kinder teil. Auch das Turnerjugendtreffen in Northeim am Harz vom 25. bis 27. Juli sah den VfL Tegel unter den Siegern, vertreten durch den Jugendturner Klaus Holznagel.

In Marburg a. d. Lahn vertraten zum Alterstreffen die Turnbrüder Richard Seifert und Paul Krahl siegreich unsere Vereinsfarben und waren von den Berlinern an erster Stelle zu finden. Unser Abturnen, diesmal in Gemeinschaft mit dem TV Waidmannslust, war trotz schlechten Wetters ein gelungenes und brachte uns durch die starke Zahl der Schüler und Schülerinnen den Sieg.

Den 100. Todestag unseres Turnvaters Jahn am 15. Oktober begingen wir feierlich und der VfL Tegel legte am Denkmal in der Hasenheide für den Vorkämpfer der turnerischen Idee einen Kranz nieder.

Die große Vereinswanderung, verbunden mit Pellkartoffel und Heringessen, am 9. November 52 liegt allen, die dabei waren, noch in schöner Erinnerung.

Zum Schluß sei noch der Mannschaftskampf im Geräteturnen der Männer erwähnt, wo wir mit an erster Stelle liegen.

Den Jahresschluß bildete das Weihnachtsfest unserer Kinder, dessen Bericht im nächsten Nachrichtenblatt erst erscheinen kann.

Nun noch ein Zahlenbeispiel des Mitgliederbestandes der Turn-Abteilung als Überblick für die gesamte Vereinsarbeit

Turnabteilung	Männer	1.Frauen	2.Frauen	m. Jgd.	weibl. Jgd.	Schüler	1.Schülerinnen	2.Schülerinnen	Gesamt
Bestand 1. Jan. 52	52	26	170	44	79	124	100	102	697
Zugang	18	14	41	25	30	82	113	16	339
Abgang	5	8	46	19	41	97	82	57	355
Bestand 1. Jan. 53	65	32	165	50	68	109	131	61	681
	262 Erwachsene			118 Jugendliche		301 Schüler u. Schülerinnen			

Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen:

1. Jahrgang 1939 und jünger	Knaben 109	Mädchen 192
2. Jahrgang 1938 bis 1935	männlich 50	weiblich 68
3. Jahrgang 1934 bis 1928	männlich 16	weiblich 26
4. Jahrgang 1931 und älter	männlich 49	weiblich 171
Gesamtzahl der Turnabteilung	männlich 224	weiblich 457 = 681

Die Tabelle weist einen Rückgang von insgesamt 26 Mitgliedern auf gegenüber dem Bestand vom 1. Januar 1952. Dem ist aber nicht so.

Leider haben alle Turnwarte bzw. Kassierer am Ende des Jahres 1951 nicht die genauen Zahlen angegeben. Es wurden somit Mitglieder bzw.

Jugendliche und Kinder aufgeführt, die einer genauen Prüfung nicht standhielten. Somit mußte Anfang 1952 eine Kartell-Bereinigung vorgenommen werden, die 10 Erwachsene, 12 Jugendliche, 20 Kinder weniger anzeigte. Somit war der tatsächliche Bestand am 1. Januar 1952 statt 697 nur 655, so daß wir jetzt immerhin noch einen Zugang von 26 Mitglieder haben.

Erschreckend ist die Zahl der Ein- und Austritte bei den Kinder-Abteilungen. Daraus ist zu ersehen, daß manche Eltern der Kinder, die sie in unseren Verein schicken, denken, wir sind eine Kinderbewahranstalt.

Wir werden im kommenden Jahr strengere Maßstäbe beim Eintritt anlegen müssen, damit nicht die Kinder darunter leiden müssen, die sich bereits mehrere Jahre in unserer Obhut befinden und wirklich etwas lernen wollen. Für diese Kinder wollen wir auch unsere ehrenamtliche Arbeit von Erfolg gekrönt sehen, indem wir die Kinder zu den Jugend-Abteilungen und von dort zu den Erwachsenen überweisen können. Das ist für uns alle die schönste Freude.

In diesem Jahr konnten wir 11 Jugendliche dem Männerturnwart bzw. dem Frauenturnwart übergeben. Wir grüßen daher nachfolgende Turner und Turnerinnen. Turnbruder: Karl Fleschner, Harald Fischer, Willi Gerlowski, Klaus Post, Horst Knüppel, Jochen Schild, Manfred Wendt. Turnschwester: Evelin Ebert, Christel Klewer, Dorit Paul, Karin Siegle.

Von der Schülerinnen-Abteilung wurden 13 Mädchen an die weibliche Jugend überwiesen. Bei den Schülern waren es 16 Knaben, wovon bereits 9 Knaben bei der Jugend im vergangenen Jahr turnten.

Kassenbericht des Leiters der Turn-Abteilung. Die Abrechnung der Beiträge ergibt folgendes Bild:

Beitrags-Eingänge 1952	
Männer-Abteilung	90 %
1. Frauen-Abteilung	99 %
2. Frauen-Abteilung	97 %
männl. Jugend	100 %
weibl. Jugend	100 %
Schüler	100 %
1. Schülerinnen	100 %
2. Schülerinnen	100 %

Der Beitragseingang übertraf den Haushaltsplan um 226,20 DM West und 57 DM Ost.

Hier gebührt der Dank dem unermüdlichen Wirken der Abteilungs-Kassierer.

Es konnten somit alle Verpflichtungen eingehalten werden.

Die Ausgaben der Turn-Abteilung lagen zum Jahresende außerdem noch um ca. DM 100,— unter dem Haushaltsplan.

An Geräten wurden aus dem Haushaltsplan folgende Geräte angeschafft bzw. repariert:

32 Gymnastikbälle, 4 Barrenholme (Ersatz für die zerbrochenen), 2 Medizinbälle, 2 Faustbälle (Igelit), 1 Paar Schaukelselle, 1 Ziehtau.

Athletik-Abteilung:

Leiter ERICH MÜHL

Das Jahr 1952 brachte für unsere Judosportler, an die wir zu Anfang des Jahres nicht geglaubt hatten, große Erfolge. Bei den Kämpfen um die Berliner Mannschaftsmeisterschaft konnten sie bei stärkster Konkurrenz den zweiten Platz belegen. Bei den im Verlauf des Jahres erfolgten Kämpfen konnten die Sportfreunde Helmuth Grabow, Horst Kunze, Horst Bergemann, Wolfgang Pritz, Ewald Gwosdz, Heini Haak und Erich Galki sich so verbessern, daß alle genannten Leute im Judoport zur Berliner Spitzenklasse zählen.

Bei der Jugend waren es Mani Mühl, Horst Bauer und Hans Käse, die erfolgreich unsere Vereinsfarben vertraten. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in München wurde Horst Bauer Deutscher Jugendmeister und Mani Mühl belegte den 5. Platz.

Auch die Deutschen Meisterschaften der Senioren waren von Erfolg gekrönt. Wolfgang Pritz und Horst Kunze wurden 2. Sieger in ihren Gewichtsklassen und Helmuth Grabow erkämpfte sich den 3. Platz.

Den Bemühungen des Abteilungsleiters, den technischen Stand unserer Judosportler zu verbessern, — gelang es, den Exweltmeister Tokio Hirano zu einem Trainingsabend nach Tegel zu verpflichten. Bei dieser Gelegenheit wurde Erich Mühl durch den Exweltmeister mit dem ersten Dan-Grad ausgezeichnet.

Bei den Kämpfen um die Berliner Mannschaftsmeisterschaft haben wir zwei Mannschaften gemeldet, die sehr aussichtsreich im Rennen liegen. Nicht so groß waren die Erfolge bei unseren Ringern, obwohl sich die Sportfreunde Otto Feilhauer und Erich Lindenau die größte Mühe gaben. Bei den Kämpfen der Schüler stehen wir wohl an erster Stelle in Berlin, aber gleich bei der Jugend beginnt das Dilemma. Durch dauernden Zu- und Abgang von jugendlichen Sportfreunden haben wir nie eine beständige Mannschaft. Bei der Jugend ist es Gerhard Schlick-eiser, Günther Lindenau und Stöhr, die regelmäßig die Übungsstunden besuchen und auch jeden Kampf als Sieg für sich verbuchen können. Hier sei noch erwähnt, daß vor kurzem G. Lindenau seinen 100. Kampf bestritt, bei den 100 Kämpfen stehen 87 Siege gegen 13 Niederlagen.

Bei den zur Zeit stattfindenden Kämpfen um die Mannschaftsmeisterschaft machen wir das Schlußlicht. Diese Feststellung soll uns aber nicht entmutigen. Durch den Tod unseres Sportfreundes Günter Klytta, sowie Unfälle und Krankheit, waren wir gezwungen, eine Mannschaft aufzustellen, wovon bei 8 Kämpfen 6 ihren ersten Kampf bestritten. Wenn diese Mannschaft weiterhin so zusammenhält, dann können wir getrost heute schon sagen, daß wir bei den nächsten Serienkämpfen im Vorderfeld rangieren.

Joh. Heeg

Seepavillon Tegel

Gabrielenstraße 73-75 · Fernsprecher: 45 95 85

Restaurant / Hotel

Sommer und Winter geöffnet

Erstklassiger Küchenbetrieb · Solide Preise

Ein trohes und gesundes Neujahr wünscht allen Turnern u. Sportlern

Eurer Radsportfachmann u. Berater

Fahrradhaus Kiesewetter

Berlin - Tegel - Gorkistraße 9

Telefon 45 88 09

Tischtennis-Abteilung

Leiter GERHARD HEISE

Voller Befriedigung können wir feststellen, daß im gesamten VfL Tegel 1891 e. V., wie wir uns wieder nennen dürfen, in gemeinschaftlicher Kleinstarbeit ungeheuer viel geleistet worden ist. Ich will versuchen, möglichst kurz, das wichtigste zu streifen und gleich einem Film abwickeln. Es gab viele schöne Erfolge und manche Höhepunkte, derer wir uns alle gern erinnern wollen.

Unsere Abteilung, welche beinahe 3 1/2 Jahre ihre Daseinsberechtigung unterstreicht, umfaßt nach Überleitung der Tennisspieler in die Tennis-Abteilung heute 17 Damen, 40 Herren, 7 weibl. Jugendliche, 13 männl. Jugendliche, 2 Schülerinnen und 6 Schüler.

Als eine der größten Abteilungen im Berliner-Tischtennis-Verband, zählen wir auch zu den Aktivsten. Darüber hinaus beteiligte sich ein großer Teil unserer Mitglieder als Teilnehmer und Helfer an den vom Hauptverein durchgeführten Veranstaltungen. Trotz aufkommender Versammlungsmüdigkeit, führten wir etliche Abteilungs-Versammlungen durch und fanden uns zu netten Stunden des geselligen Beisammenseins ein. Wir beschickten Lehrgänge und besuchten Veranstaltungen, um unseren Abteilungs-Vertretern das nun einmal notwendige Wissen und Können zu vermitteln, welches vorhanden sein muß, um eine Abteilung zum Erfolg zu führen. So wurden unter anderem besucht: 2 Verbandstage, 18 Vorstands-Sitzungen, 11 Vereins-Sitzungen, 11 Sportwarte-Sitzungen, 7 Spieleschluß-Sitzungen, 4 Jugendwarte-Sitzungen sowie Besprechungen beim Sportamt und dem Landessportausschuß geführt. Unsere Aktiven wiederum beteiligten sich mit mehr oder weniger guten Erfolgen an 11 Turnieren und 4 Jugend-Turnieren Berliner Vereine. Zu den Bestplatzierten derselben gehören die weibl. Jugendlichen Glumm, Sommer und Felgentreu. Von den Schülern und männl. Jugendlichen waren es Felgendreher, Lietz, Münchow, Steinhauer, Fischer und Baum, während bei den Herren die guten Leistungen von Weiffenbach, Groß und Woywod zu unterstreichen sind. Zu unseren Damen gehörten Fr. Schmidt, Fr. Jerichow, Fr. Heise, Fr. Felgendreher und Lisa Meier zu den erfolgreichsten.

Letztere konnte erst kürzlich bei den Berliner Hochschul-Meisterschaften 3fache Siegerin werden und belegte im

Doppel	den 1. Platz
gem. Doppel	den 2. Platz
Einzel	den 3. Platz.

Aus der Vielzahl der teilgenommenen Veranstaltungen überragte das Turnier von Blau-Weiß Britz. Fast alle Tegeler Teilnehmer vermochten sich zu plazieren und wurden in der Verbandszeitung „20 Beide“ lobend hervorgehoben. Dadurch gelangten wir zum überlegenen Sieg über 38 Vereine, für VfL Tegel der größte Erfolg des Jahres. Wir gratulieren von dieser Stelle aus

Letzte Meldung

zum *Faschingsball* am 7. Februar 1953 im Seepavillon!

Der Festausschuß in Gemeinschaft aller Abteilungsleiter sind sich einig geworden, daß wir ein Kostümfest unter dem Motto: „Karnevalstreiben am Tegeler See“ starten werden. Alles nähere in den Abteilungsversammlungen, auf den Übungsstunden, oder bei den Abteilungsleitern. Im Telegrammstil: Kostümlerung ist Ehrensache, ohne Kostüm kein Einlaß. Die 2 schönsten und die 2 originellsten Kostüme werden prämiert. Die beste Aus-

nochmals und wünschen allen Mitgliedern weiterhin ähnliche Erfolge.

Allen eine bleibende Erinnerung werden die Freundschafts-, Pokal und Länderspiele sein, die wir miterleben durften. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich unsere auswärtigen Spiele mit Eberswalde, Görlitz und Pflingsten in Wolfen-Greppin.

Das Turnier im gem. Doppel der Ehepaare konnte beidemale in überlegener Manier von Fam. G. u. L. Schmidt gewonnen werden.

Vereinsmeister wurden

bei den Damen	Fr. Uschi Müller,
bei den Herren	Fred Knop,
bei der weibl. Jugend	Evelyn Glumm,
bei der männl. Jugend	Dieter Greß.

An den Rundenspielen der Saison 1952/53 beteiligten wir uns mit 10 Mannschaften. Von den bis jetzt durchgeführten 77 Spielen wurden 41 gewonnen, gingen 28 verloren und endeten 7 unentschieden. Nach der ersten Spielserie vermittelt uns der Tabellenspiegel nachstehendes Bild innerhalb der einzelnen Klassen:

1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
weibl. Jugend	1. Herren	Schüler	1. Frauen
	2. Herren	2. Frauen	3. Herren
		4. Herren	

Die beiden männl. Jugendmannschaften finden wir bedauerlicherweise am Tabellenende, nicht zuletzt, durch das bisherige Fehlen eines guten Jugendleiters.

Mit dem guten Abschneiden unserer erstmalig in der Landesliga spielenden, allseitig beliebten 1. Damen dürfen wir besonders zufrieden sein. Desgleichen über den guten Nachwuchs, den unsere weibl. Jugend verkörpert. Hier reift ein gutes Spielermaterial heran, welches wir gern bei Repräsentativspielen oder gar bei den Deutschen Jugendmeisterschaften sehen würden.

Am 18. 12. wählte die von 34 Mitgliedern besuchte Abteilungsversammlung sich nachstehende Mitarbeiter für das Geschäftsjahr 1953:

Abteilungsleiter	Gerhard Heise
Vertreter	Willi Lüpke
Sportwart	Gerhard Neitzel
Damenwart	Günter Kasokat
Jugendwart	Willi Kral

Allen denen, die dazu beigetragen haben, unserer Abteilung zu den oben aufgeführten Erfolgen zu verhelfen, gilt mein besonderer Dank. Meine Bitte geht nun dahin, auch im neuen Jahr, weiterhin all euer Können und Wollen zum Wohle der Abteilung und damit des gesamten VfL Tegel zur Verfügung zu stellen.

Euer G. Heise

Ob Maßarbeit oder Reparatur vom Fachmann nur!

HEINZ WECKER
SCHUHMACHERMEISTER

Berlin-Tegel, Waidmannsluster Damm 7

schmückung der Räume durch die Abteilungen werden ebenfalls ausgezeichnet. Lustige und musikalische Vorführungen erwünscht. Sichert Euch rechtzeitig Eintrittskarten, denn nur im Vorverkauf stehen 500 Karten zur Verfügung. Abrechnung bis 2. Februar 1953. Beim Verlassen des Saales verlieren die Karten Ihre Gültigkeit.

Der Festausschuß
i. A. Walter Schwanke